

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

**EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME**

*Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.*

---

**Details**

Name der eAnhörung	Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG); Teiländerung
PDF-Dokument generiert am	09.03.2023 16:31
Stellungnahme von:	Die Mitte Aargau

## **FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

### **Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG); Teiländerung**

#### **Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 2. Dezember 2022 bis 10. März 2023.

#### **Inhalt**

Mit der Vorlage wird eine baugesetzliche Grundlage geschaffen, dass Kulturland im Enteignungsfall höher entschädigt wird als bisher.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

#### **Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

#### **KANTON AARGAU**

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Viviane Spahr

Leiterin Sektion Landerwerb

Abteilung Tiefbau

062 835 50 53

[viviane.spahr@ag.ch](mailto:viviane.spahr@ag.ch)

## Angaben zu Ihrer Stellungnahme

### Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Die Mitte Aargau
E-Mail	info@diemitteaargau.ch

### Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

*Bitte notieren*

Vorname	Ralf
Nachname	Bucher
E-Mail	ralf.bucher@grossrat.ag.ch

## Fragen zur Anhörungsvorlage

Das Kulturland soll im Enteignungsfall höher entschädigt werden als wie bisher. Der Bund hat im Enteignungsrecht bereits entsprechende Bestimmungen aufgenommen. Der vorliegende Entwurf schafft nun auch im Kanton Aargau die Gesetzesgrundlage dafür, dass Landwirtschaftsland massvoll besser entschädigt wird. Je nach Einstufung der Landqualität soll im Enteignungsfall neu der Landpreis bis 22 Franken pro Quadratmeter betragen.

**Sind Sie damit einverstanden, dass die Entschädigung für Kulturland im Enteignungsverfahren im vorgeschlagenen Umfang erhöht wird?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ja
- eher ja
- eher ja, aber die Entschädigung sollte nicht so hoch sein
- eher ja, aber die Entschädigung sollte noch höher sein
- eher nein
- nein

## Bemerkungen zur Frage

Die Mitte begrüsst den Willen der Regierung, einen höheren Preis bei Enteignungen von Kulturland zu bezahlen. Aus Sicht der Mitte würde es aber Sinn machen, die gleiche Regelung wie beim Bundesgesetz über die Enteignung einzuführen und den dreifachen Schätzpreis des zu beanspruchenden landwirtschaftlichen Kulturlandes zu entschädigen. Damit soll eine Vereinheitlichung mit Bundesrecht herbeigeführt werden, welches auf 2021 angepasst wurde. Auch der Kanton Luzern schlägt in der aktuellen Anhörungsvorlage diese Vereinheitlichung vor. Er teilt dabei die rechtlichen Bedenken nicht oder kommt zumindest zu einem anderen Schluss, nämlich dass eine Vereinheitlichung mit Bundesrecht möglich ist.

**Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.**

**Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.**

## Schlussbemerkungen